



HESSISCHER LANDTAG

16. 09. 2015

HHA, UFV

Antrag der Landesregierung

betreffend Haushaltsrechnung des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2014;

hier:

nachträgliche Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen, außerplanmäßigen Ausgaben sowie der Vorgriffe im Haushaltsjahr 2014

Hiermit wird gebeten, die nachträgliche Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen, außerplanmäßigen Ausgaben sowie der Vorgriffe im Haushaltsjahr 2014 herbeizuführen.

Nach Art. 143 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen (HV) i.V.m. § 114 Abs. 6 der Landeshaushaltsordnung (LHO) beschließt der Landtag über die nachträgliche Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen, der außerplanmäßigen Ausgaben sowie der Vorgriffe.

Die Haushaltsüberschreitungen (überplanmäßige Ausgaben) und die außerplanmäßigen Ausgaben bedürfen der vorherigen Zustimmung des Ministers der Finanzen (Art. 143 Abs. 1 HV i.V.m. § 37 LHO). Zustimmungen zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben über 50.000 € werden dem Landtag nach § 37 Abs. 4 LHO i.V.m. § 11 Abs. 3 Haushaltsgesetz 2014 (HG 2014) vierteljährlich mitgeteilt.

In welchem Umfang unter Berücksichtigung aller Deckungsfähigkeiten von der Ermächtigung, über- und außerplanmäßige Ausgaben zu leisten, tatsächlich Gebrauch gemacht wurde, ergibt sich aus Anlage 1 der Haushaltsrechnung. In der Haushaltsrechnung 2014 sind die im Haushaltsjahr 2014 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie die Vorgriffe und ihre Begründung nachgewiesen.

Nach § 2 Abs. 5 HG 2014 ist für Überschreitungen der Gesamtkosten eines Produktes, Projektes sowie einer externen Leistung und die Einrichtung neuer Produkte, Projekte sowie externer Leistungen § 37 Abs. 1, 3 und 4 LHO entsprechend anzuwenden. Dies gilt auch für zwischenbehördliche Leistungen, wenn die Mehrkosten nicht vollständig durch Erlöse gedeckt werden können. Über- und außerplanmäßige Gesamtkosten bzw. Mengen werden daher ebenfalls zur nachträglichen Genehmigung dem Landtag vorgelegt. Sie ergeben sich nebst Begründung aus Anlage 5 der Haushaltsrechnung 2014.

Kurzübersichten mit den nachträglich zu genehmigenden Positionen der Anlagen 1 und 5 sind beigelegt; sie werden zusätzlich elektronisch zur Verfügung gestellt.

Die gesamte Haushaltsrechnung 2014 steht auf der Internetseite des Hessischen Ministeriums der Finanzen (www.finanzen.hessen.de) unter der Rubrik "Finanzen > Haushaltsrechnung" zur Verfügung.

Die Genehmigung erfolgt vorbehaltlich der späteren Beschlussfassung über die Bemerkungen des Hessischen Rechnungshofs (§ 114 Abs. 6 LHO und Art. 144 HV).

Dem Hessischen Rechnungshof wird die Haushaltsrechnung 2014 übersandt werden mit der Bitte, die Bemerkungen dem Landtag und dem Minister der Finanzen zu gegebener Zeit zuzuleiten (§ 97 Abs. 1 Satz 1 LHO).

Die Landesregierung wird ihre Stellungnahme zu den Bemerkungen des Rechnungshofs nach § 97 Abs. 1 Satz 2 LHO vorlegen und den Antrag auf Entlastung nach Art. 144 HV in Verbindung mit § 114 Abs. 1 LHO stellen.

Wiesbaden, 15. September 2015

Der Hessische Ministerpräsident
Bouffier

Der Hessische Minister der Finanzen
Dr. Schäfer

Anlage

Kurzübersicht zur Anlage 1 der Haushaltsrechnung 2014

Die in der Zusammenstellung zur Anlage 1 der Haushaltsrechnung 2014 in den Spalten 3 bis 5 enthaltenen Mehrausgaben betragen insgesamt 330.471.605,09 EUR. Hiervon sind die aufgrund von haushaltsgesetzlichen Ermächtigungen geleisteten überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 274.000.000,00 EUR für die vorzeitige Darlehenstilgung abzuziehen.

Weiter sind abzuziehen die Vorgriffe in Höhe von insgesamt 10.188.154,31 EUR. Bei diesen handelt es sich um Mehrausgaben nach § 11 Abs. 2 HG, d. h. vorfinanzierte Zuweisungen der EU bei gemeinsam finanzierten Förderprogrammen, die dem Ansatz des Folgejahrs angerechnet werden.

Danach verbleiben über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 46.283.450,78 EUR, die in der Anlage 1 einzeln mit Begründung und Einsparung aufgeführt sind und nach Art. 143 Abs. 2 HV der nachträglichen Genehmigung des Hessischen Landtags bedürfen.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Buchungsstellen:

Buchungsstelle	Betrag in EUR	Stichwort
03 81 - 536 00	4.635.757,73	Gesteigerte Maßnahmen bei Telekommunikationsüberwachung
04 02 - 684 00	590.259,62	Staatsleistungen an die Evangelischen Landeskirchen und Katholischen Bistümer in Hessen - Mehr auf Grund Erhöhung der Beamtenbesoldung.
05 03 - 536 00	2.833.703,41	Verfahrenskosten
05 09 - 412 00	689,18	Verfahrenskosten
05 09 - 536 00	75.387,47	Verfahrenskosten
05 40 - 536 00	156.080,35	Verfahrenskosten
05 50 - 536 00	92.540,25	Verfahrenskosten
05 80 - 538 00	2.179.545,25	Nicht planbare Mehrausgaben aufgrund von Software-Nachlizenzierungen.
08 01 - 989 00	1.960.773,82	Mehrbedarf bei der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung aufgrund eines nicht vorhersehbaren Zustroms von Flüchtlingen.
15 41 - HG 5	51.933,62	Hochwasserschaden, Erhöhung der Urheberabgabe für musikalische Werke und für Sprachwerke
17 01 - 546 02	30.000,00	Die Kostenpauschale für die taggleiche Überweisung der Bezüge im 4. Quartal 2013 ist aufgrund technischer Probleme im Haushaltsjahr 2013 nicht mehr zahlungswirksam an die Landesbank Hessen-Thüringen abgeflossen.
17 01 - 581 01	253.039,11	Die Zahlungen an den Bund aus Darlehen sind verpflichtend und müssen geleistet werden.

Buchungsstelle	Betrag in EUR	Stichwort
17 01 - 633 02	325.643,89	Die den Spielbankgemeinden zustehenden Anteile werden jeweils nachträglich abgerechnet, so dass sich aus der Überschneidung der Abrechnungen am Jahresanfang und am Jahresende Abweichungen im Verhältnis der Ausgaben zu den Einnahmen ergeben.
17 01 - 685 09	17.179,34	Mehrausgaben für Zuweisungen aus dem Jahre 2013 infolge des Rechtsanspruches der Vereine.
17 18 - 432 05	22.984.872,13	Versorgungsbezüge
17 18 - 632 01	9.054.356,74	Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag - Nachberechnung Wechselfälle 2011 bis 2013, Zahlungsverpflichtungen für für Beamte/Richter, die vor Inkrafttreten des Staatsvertrages wechselten und jetzt in die Versorgung eintreten.
17 52 - 631 01apl.	1.023.461,00	Rückzahlungen an den Bund
18 22 - 755 02 apl.	18.227,87	FH Frankfurt, Campusbebauung
Summe	46.283.450,78	

Kurzübersicht zur Anlage 5 der Haushaltsrechnung 2014

Die in der Zusammenstellung zur Anlage 5 der Haushaltsrechnung 2014 enthaltenen Überschreitungen der Gesamtkosten (Spalte 2) betragen insgesamt 466.617.755 EUR. Hiervon sind aufgrund von haushaltsgesetzlichen Ermächtigungen geleistete über- und außerplanmäßige Gesamtkosten in Höhe von 418.763.022 EUR abzuziehen.

Danach verbleiben überplanmäßige Gesamtkosten in Höhe von insgesamt 47.837.187 EUR und außerplanmäßige Gesamtkosten in Höhe von insgesamt 17.546 Euro, die in der Spalte 9 der „Abrechnung nach § 2 Abs. 2 bis 5 und 7 Haushaltsgesetz 2014“ (Anlage 5) im Einzelnen aufgeführt sind.

Bei den Buchungskreisen, für die Menge und Preis nach § 2 Abs. 6 HG 2014 verbindlich sind, liegen insgesamt 7 Mengenüberschreitungen vor.

Die Mengenüberschreitungen können im Einzelnen der Spalte 6 der Abrechnung nach § 2 Abs. 6 HG 2014 (Anlage 5) entnommen werden.

Die über- und außerplanmäßigen Gesamtkosten und Mengen stellen Haushaltsüberschreitungen im Sinne des Art. 143 Abs. 2 HV dar und werden dem Hessischen Landtag zur nachträglichen Genehmigung vorgelegt.

Im Folgenden werden in Tabelle 1 die Überschreitungen der Gesamtkosten je Buchungskreis zusammengefasst dargestellt und erläutert.

In der Tabelle 2 werden die über- und außerplanmäßigen Mengen aufgelistet.

Tabelle 1: über und außerplanmäßige Gesamtkosten

Ressort/ Kapitel		Buchungs-kreis	Betrag in EUR	Stichwort
Hessischer Landtag und Hessischer Datenschutzbeauftragter	01 01 und 01 03	2010	17.546	Ausbildung von Rechtsreferendaren
Summe EP 01			17.546	
Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport	03 01	2200	73.942	Abordnungen an andere Buchungskreise
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen	03 03	2210	452.945	erhöhte Abschreibung auf Investitionen
Hochschule für Polizei und Verwaltung	03 04	2266	1.273	Weniger Teilnehmer bei der Fortbildung "kommunaler Finanzbuchhalter"
RP Darmstadt	03 14	2263	256.899	Abordnungen an andere Buchungskreise
RP Kassel	03 16	2265	4.225.186	Abschreibung uneinbringliche Forderungen
Hessische Bezügestelle	03 17	2220	913.414	Einführung des erweiterten Hessen-PC
Summe EP 03			5.923.659	
Fördermittelbuchungskreis HKM	04 02	2395	1.075.927	Mehrbedarf Staatskirchenleistungen an die Ev. Landeskirchen und Kath. Bistümer in Hessen
Summe EP 04			1.075.927	

IT-Stelle der Hess. Justiz	05 80	2480	3.381.079	Software-Nachlizenzierung, erhöhte HZD-Dienstleistungsentgelte und IT-Entwicklungen im Länderverbund
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft	05 03	2430	2.012.138	erhöhte Verfahrenskosten
Verwaltungsgerichtsbarkeit	05 09	24 60	158.481	erhöhte Verfahrenskosten
Summe EP 05			5.551.699	
Steuerverwaltung	06 04	2560	185.914	erhöhter Personalbedarf aufgrund vermehrter Selbstanzeigen
Summe EP 06			185.914	
Hessen-Mobil, Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung	07 20	2610	20.922.337	Erhöhung Bauhaushalt Bund, Kostenunterdeckung bei Leistungen an Hess. Landkreise
TÜH Staatl. Techn. Überwachung Hessen	07 43	2640	8.334	Mindereinnahmen
Summe EP 07			20.930.671	
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	08 01	2700	4.700.000	Mehrbedarf bei Hess. Erstaufnahmeeinrichtung aufgrund Flüchtlingszustrom
Förderbuchungskreis HSM	08 05, 08 06 und 08 07	2795	9.448.099	Unterbringung von Flüchtlingen, vorgezogener Zahlung Fonds Heimerziehung West, Unterbringung von Spätaussiedlern, Erstattungen Ehrenamt in der Jugendarbeit
Summe EP 08			14.148.099	
Hessischer Rechnungshof	11 01	2020	21.219	Personalbeistellung für eine Prüfung des Bunderechnungshofs
Summe EP 11			21.219	

Tabelle 2: über- und außerplanmäßige Mengen

Verwaltungseinheit/Kapitel	Buchungs-kreis	Produkt	Menge	Stichwort	
Archivschule Marburg	15 03	2940	externe Leistung 4	1 Anzahl	Digitalisierung von archivalischen Quellen - Drittmittelprojekt
Technische Universität Darmstadt	15 09	6570	Produkt 6	54.372	Entwicklung Fremdausleihungen nicht präzise planbar.
Universität Kassel	15 13	6568	ZBL 2	9.500	Entgeltabrechnungen
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst	15 15	6578	Produkt 2	13 Anzahl	Drittmittelprojekte
Hochschule Fulda	15 22	6585	Produkt 5	37.800 Ausleihungen	Anzahl der Ausleihungen in der Landesbibliothek
Hochschule Darmstadt	15 17	6580	Produkt 2	2 Anzahl	Drittmittelprojekte
Hessisches Staatstheater Wiesbaden	15 41	2911	Produkt 2	9 Vorstellungen	Biennale aufgrund Zusammenarbeit mit Künstlerhaus Mousonturm FFM